

Interoperabilität von digitalen Briefausgaben

Workshop *Datenmodellierung in digitalen Briefeditionen und ihre interpretatorische Leistung*

Peter Stadler
Carl-Maria-von-Weber-Gesamtausgabe
@ps_tadler

16. Mai 2014



Akademie
der Wissenschaften
und der Literatur
Mainz



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

HfM Detmold
HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Überblick

1. Datenformate: Die Arbeit der TEI Correspondence SIG;
aktuelle digitale Briefausgaben
2. Zusammenspiel
3. Perspektiven

Präambel

„Edition ist die erschließende Wiedergabe historischer Dokumente“

Präambel

„Edition ist die erschließende Wiedergabe historischer Dokumente“
(Sahle 2002)

Präambel

„Edition ist die erschließende Wiedergabe historischer Dokumente“
(Sahle 2002)

Das *Wesen* einer digitalen (Brief-)Edition ist ihre Multifunktionalität

- überbrückt Disziplinen- und Fächer
- erreicht Experten und Laien
- lesbar von Maschinen und Menschen
- ist offen und transformierbar
- ist anschlussfähig und nachnutzbar

Interoperabilität ist ein Aspekt der Multifunktionalität

Interchange vs. Interoperation

negotiated interchange Both human communication and human intervention are required.

blind interchange Human intervention, but not direct communication, is required.

interoperation Little or no human intervention is required, and certainly no direct communication.

„An interoperable text is one that does not require any direct human intervention in order to prepare it to be used by a computer process other than the one(s) for which it was created.“ (Baumann 2011)

Exkurs

Warum ist TEI nicht per se interoperabel?

Flexibilität des Standards

```
<p><persName>Weber</persName> schreibt an <rs type="person">seine Frau</rs></p>  
<p><name>Weber</name> schreibt an <name>seine Frau</name></p>
```

```
<p><persName key="A002068">Weber</persName> schreibt an <rs ref="#A000213">seine Frau</rs></p>  
<p><persName ref="http://d-nb.info/gnd/118629662">Weber</persName> schreibt an  
  <rs ref="http://viaf.org/viaf/57411340">seine Frau</rs></p>
```

Embedded Markup

```
<p>Ein <note type="editor">Herausgeberzusatz</note>  
  und eine <note type="author" place="margin">autographe Randnotiz</note></p>
```

Cui bono?

Vom Web der Dokumente zum Web der Daten

Cui bono?

Der Ist-Zustand: Viele Editionen, jede eine Insel



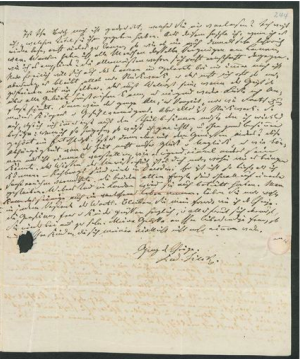
Abbildung 1: [http:](http://www.welt.de/wissenschaft/article7306307/Fantastische-Inseln-des-Lebens-inmitten-der-Lava.html)

[//www.welt.de/wissenschaft/article7306307/Fantastische-Inseln-des-Lebens-inmitten-der-Lava.html](http://www.welt.de/wissenschaft/article7306307/Fantastische-Inseln-des-Lebens-inmitten-der-Lava.html)

Wir brauchen Brücken! Für: Metasuchmaschinen, gezielte Verweise, editionsübergreifende Forschung, ...


Brief von Ludwig Tieck an Friedrich von Raumer (Teplitz, 22. Juni 1826)

tei.ibi.hu-berlin.de/berliner-intellektuelle/manuscript.pl?id=Brief17TieckanRaumer&page=3&entity=p0854&language=de Reader



Staatsbibliothek zu Berlin / Handschriftenabteilung
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Staatsbibliothek zu Berlin

Faksimile Dipl. Umschrift Lesefassung Metadaten Entitäten XML


 NACHWUCHSGRUPPE
BERLINER INTELEKTUELLE 1800-1830

Ist **Ihr Buch** noch nicht gedruckt, welches Sie mir vorlesen? Ich weiß nicht, welchen Titel Sie ihm gegeben haben. Aus diesem hoffe ich, wenn ich es wieder lese, recht vieles zu lernen, so wie es mir auch damals sehr lehrreich war. Warum haben nicht alle Menschen dasselbe Vergnügen am Lernen, wie ich es empfinde? Die allermeisten wehren sich recht ernsthaft dagegen.
 Nur freiwillig will sich auch das Lernen und Gelernte bei mir immer noch nicht abrunden, es bleibt alles nur Stückwerk, u das macht mich oft so un= zufrieden mit mir selber. Das muß Wollust sein, wenn der Geist so über alle Gebiete hinstreichen kann, u nirgend weder Lücke noch An= stoß findet. Dann wäre das ganze All; u Vorzeit, nur wie Fortsetzung unseres Körpers u Gefühlvermögens. Aber alles ist Stückwerk. So auch, daß ich mich immer erst auf den Theil besinnen muß, den ich wirklich besitze: wenn ich so hingehe, so weiß ich gar nichts, u schon zum Besi= hen gehört ein Entschluß. Ist es dann aber mit dem Gewissen anders? Diese Abhängigkeit von der Zeit macht unser Glück u Unglück, u wir kön= nen uns nicht einmal vorstellen, wie es irgend einmal anders sein könnte. Das Wissen der Unwissenheit ist es doch nur, wohin wir es bringen können. – **Rehbergs** sind wieder in **Dresden**. Er ist nicht so tief, als ich sonst von ihm vermuthete. Die beiden alten [Ernste] sind schnell aufeinander gestorben. **Rehbergs** Tod in **London** wird Sie auch betrübt haben. **Man kann das seinige auch ein verlohrenes Leben nennen**. Leben Sie nur wohl, in jedem Verstande des Wortes. Bleiben Sie mein Freund, wie ich der Ihre.
 Die Gräfinn, Frau u Kinder[a] grüssen herzlich, u alles freut sich darauf.

Faksimile Dipl. Umschrift Lesefassung Metadaten Entitäten XML

Abbildung 2: [http://tei.ibi.hu-berlin.de/berliner-intellektuelle/manuscript.pl?id=](http://tei.ibi.hu-berlin.de/berliner-intellektuelle/manuscript.pl?id=Brief17TieckanRaumer&page=3&entity=p0854&language=de)
[Brief17TieckanRaumer&page=3&entity=p0854&language=de](http://tei.ibi.hu-berlin.de/berliner-intellektuelle/manuscript.pl?id=Brief17TieckanRaumer&page=3&entity=p0854&language=de)

Erste Ansätze

Mittels PND-Beacon sind bereits folgende Briefausgaben ‚vernetzt‘:

- Gesamtausgabe der Briefe Friedrich Fröbels
- Edition der Briefe Ferdinand Lassalles
- Briefe und Texte aus dem intellektuellen Berlin um 1800
- Digitale Edition des Briefwechsels von Carl Friedrich Gauß
- Carl-Maria-von-Weber-Gesamtausgabe

PND-Beacon-Format

```
#FORMAT: BEACON
#PREFIX: http://d-nb.info/gnd/
#VERSION: 0.1
#TARGET: http://www.weber-gesamtausgabe.de/de/pnd/{ID}
#FEED: http://www.weber-gesamtausgabe.de/pnd_beacon.txt
#CONTACT: Peter Stadler <stadler [ at ] weber-gesamtausgabe.de>
#INSTITUTION: Carl Maria von Weber Gesamtausgabe (WeGA)
#DESCRIPTION: Personendatensätze der Carl Maria von Weber Gesamtausgabe
#TIMESTAMP: 2014-03-25T03:04:00.794+01:00
132180065
118721313
116044578
129402419
118559559
137716400
118560697
13771775X
...
```

Erste Zwischengewinne

Carl Maria von Weber – Biographische Informationen aus der WeGA

www.weber-gesamtausgabe.de/de/A002068

CARL-MARIA-VON-WEBER-GESAMTAUSGABE

Suche Home Impressum Hilfe

Weber, Carl Maria von

Weber, Carl Maria Friedrich Ernst von

Pseudonyme: Melos; Knaster, Simon; Niemand

≈ 20. November 1786 in Eutin

† 5. Juni 1826 in London

Komponist, Pianist, Kapellmeister, Musikschriftsteller

Wirkorte: Breslau, Prag, Dresden

Kontakte

Ikongraphie

Werke und Dokumente

- Korrespondenz
- Schriften
- Tagebücher

aus Wikisource, der freien Quellensammlung

Weber: Carl Maria Friedrich Ernst v. W., der ruhmreiche Begründer der romantischen Oper, wurde am 18. December 1786 zu Eutin geboren. Sein Vater, der ein unstetes und zeitweise sogar etwas abenteuerliches Leben führte, war um diese Zeit, nachdem er verschiedene Stellungen als kurfürstl. pfälzischer Officier, Supernumerararbeiter, Amtmann und Hofkammerrath in Hildesheim, sowie als Musikdirector in Lübeck und fürstbischöflicher Capellmeister in Eutin bekleidet, Stadtmusikus in letzterer Stadt. Dort hatte er das Unglück im J. 1783 seine Gattin Maria Anna, geb. v. Fumetti, welche ihm acht Kinder gebar, durch den Tod zu verlieren. 1785 verheirathete er sich mit Genovefa v. Brenner. Dieser Ehe entsproß unser Tonmeister Carl Maria v. W. Ein Jahr nach dessen Geburt gab der Vater seine Thätigkeit als Stadtmusikus auf, um sich Theaterunternehmungen zu widmen. Er bildete eine von ihm geleitete Schauspielergesellschaft, mit welcher er nachweislich 1791 in Nürnberg Vorstellungen veranstaltete. Aber auch hierbei hielt er seinem unruhigen Wesen gemäß nicht lange

Aber

„Person“ ist undifferenziert

Es steht keine Information zur Verfügung, ob die genannte Person Briefschreiber, -Empfänger, oder nur erwähnt ist.

Schritt 1: Datenformate

Der de-facto-Standard für digitale Editionen ist TEI

Aber: Der TEI-Standard für sich ist noch keine Gewähr für Interoperabilität

Und: TEI besitzt weder ein explizites Konzept für Briefschreiber und -Empfänger, noch für Schreib- und Empfangsort, noch für Schreib- und Empfangsdatum

Taskforce „correspDesc“

Gegründet aus der TEI Correspondence SIG

Mitglieder: Marcel Illetschko, Sabine Seifert, Peter Stadler

Ziel: Entwicklung eines briefspezifischen (Minimal-)Sets von Metadaten zur Aufnahme in den TEI Header.

- <https://github.com/TEI-Correspondence-SIG/correspDesc>
- <http://wiki.tei-c.org/index.php/SIG:Correspondence/task-force-correspDesc>

correspDesc – flavor 1

Elaborierte Struktur für detaillierte Datenerfassung

```
<ct:correspDesc xmlns:ct="http://wiki.tei-c.org/index.php/SIG:Correspondence/task-force-correspDesc">
  <ct:sender>
    <persName key="A002068">Weber, Carl Maria von</persName>
  </ct:sender>
  <ct:addressee>
    <persName key="A001201">Lortzing, Friedrich</persName>
  </ct:addressee>
  <ct:placeSender>
    <settlement key="A130006">Prag</settlement>
  </ct:placeSender>
  <ct:placeAddressee>
    <settlement key="A130014">Weimar</settlement>
  </ct:placeAddressee>
  <ct:dateSender>
    <date when="1814-04-24">24. April 1814</date>
  </ct:dateSender>
  <ct:correspClass>
    <term>e.Br.m.U.</term>
  </ct:correspClass>
</ct:correspDesc>
```

correspDesc – flavor 1

Weitere Elemente

- `<context>` (= Korrespondenzstelle) Verweise auf vorausgehende und folgende Briefe
- `<transmission>` Methode und/oder beteiligte Personen an der Nachrichtenübermittlung
- `<dateAddressee>` Empfangsdatum

correspDesc – flavor 2

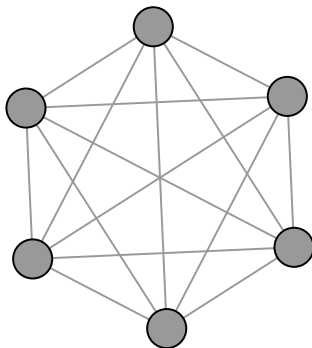
Flache Struktur für einfachen Datenaustausch
CIF – Correspondence Interchange Format

```
<ct:correspDesc xmlns:ct="http://wiki.tei-c.org/index.php/SIG:Correspondence/task-force-correspDesc"
  corresp="http://www.weber-gesamtausgabe.de/A040679">
  <ct:sender ref="http://d-nb.info/gnd/118629662">Weber, Carl Maria von</ct:sender>
  <ct:addressee ref="http://d-nb.info/gnd/117218227">Lortzing, Friedrich</ct:addressee>
  <ct:placeSender ref="http://www.geonames.org/3067696">Prag</ct:placeSender>
  <ct:placeAddressee ref="http://www.geonames.org/2812482">Weimar</ct:placeAddressee>
  <ct:dateSender when="1814-04-24"/>
</ct:correspDesc>
```

Leitgedanken

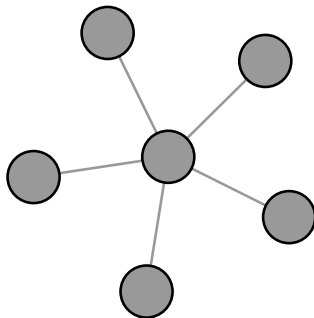
- Aufbau auf etablierten Standards: TEI, Normdaten für Orte und Personen, ISO-Datumsformat
- Einfache Umsetzung
- dezentral

Von der Insel zum Netz



Die einzelnen Editionen sind *potentiell* miteinander verbunden.

Schritt 2: Vom Netz zum Stern



Ein zentraler Service übernimmt die Aggregation und Vermittlung.

Fallbeispiel: Korrespondenz von Helmina von Chézy

Helmina von Chézy an Karl Theodor Winkler in Dresden. Dresden, 13. Februar 1822

www.weber-gesamtausgabe.de/de/A000288/Korrespondenz/A041853

CARL-MARIA-VON-WEBER-GESAMTAUSGABE

Suche Home Impressum Hilfe

Helmina von Chézy > Korrespondenz > A041853

Brieftext XML Faksimile

HELMINA VON CHÉZY AN KARL THEODOR WINKLER IN DRESDEN
DRESDEN, 13. FEBRUAR 1822

Incipit
"Ich habe Ihnen so lange nicht geschrieben, verehrter Freund, ich habe zeither ..."

Zusammenfassung
hat "Kummer" gehabt, so daß sie sich kaum sammeln könne; habe sich etwas über die Erntsche (??)Sache abgerungen; übersendet ihm ein unvollkommenes, von ihr in Webers Abschrift umgearbeitetes Euryanthe-Konzept. Sie habe Weber gefragt, ob er einverstanden wäre, wenn sie Winkler den Text der Oper zum Lesen schicke;
Textübertragung zur Zeit noch nicht verfügbar.

Editorial (einblenden)

Kontext

Absolute Chronologie
Vorausgehend
1822-01-01: Von Carl Maria von Weber

Folgend
1822-03-01: An Adolph Martin Schlesinger
1822-04-09: Von Carl Maria von Weber

Korrespondenzstelle
Vorausgehend
keine Angaben gefunden

Folgend
1823-07-01: An Karl Theodor Winkler

Fallbeispiel: Korrespondenz von Helmina von Chézy

Helmina von Chézy an Karl Theodor Winkler in Dresden. Dresden, 13. Februar 1822

www.weber-gesamtausgabe.de/de/A000288/Korrespondenz/A041853

CARL-MARIA-VON-WEBER-GESAMTAUSGABE

Suche Home Impressum Hilfe

Helmina von Chézy > Korrespondenz > A041853

Brieftext XML Faksimile

HELMINA VON CHÉZY AN KARL THEODOR WINKLER IN DRESDEN
DRESDEN, 13. FEBRUAR 1822

Incipit
"Ich habe Ihnen so lange nicht geschrieben, verehrter Freund, ich habe zeither ..."

Zusammenfassung
hat "Kummer" gehabt, so daß sie sich kaum sammeln könne; habe sich etwas über die Erntsche (??)Sache abgerungen; übersendet ihm ein unvollkommenes, von ihr in Webers Abschrift umgearbeitetes Euryanthe-Konzept. Sie habe Weber gefragt, ob er einverstanden wäre, wenn sie Winkler den Text der Oper zum Lesen schicke;

Textübertragung zur Zeit noch nicht verfügbar.

Editorial (einblenden)

Kontext

Absolute Chronologie
Vorausgehend
Ende Juli 1810: An Adelbert von Chamisso
1822-01-01: Von Carl Maria von Weber

Folgend
1822-03-01: An Adolph Martin Schlesinger
1822-04-09: Von Carl Maria von Weber

Korrespondenzstelle
Vorausgehend
keine Angaben gefunden

Folgend
1823-07-01: An Karl Theodor

Zukunftsmusik?

Zukunftsmusik?

Wir sind fast da!

- Feature Request an die TEI
- Praxistauglichkeit bereits (ansatzweise) getestet
- Webservice in der Beta-Phase

Schritt 3: Wege in den Text

Interoperabilität endet nicht mit den Metadaten!

Ziel muss es sein, die TEI-*Texte* interoperabel zu machen

Beispiel 1: die in einem (Brief-)Text erwähnten Personen und Werke erfassen

Beispiel 2: alle Briefe erfassen, die aus einer bestimmten Bibliothek oder Archiv stammen

Beispiel 3: gezielt nach und in Nachschriften suchen

Linked Data Mechanismen

Eine Adresse (ein „Name“) für jede Ressource

Unterschiedliche Ausgabeformate via Content Negotiation

- `http://weber-gesamtausgabe.de/A002068`
- `http://weber-gesamtausgabe.de/de/A002068.html`
- `http://weber-gesamtausgabe.de/A002068.xml`

Linked Data Mechanismen

Eine Adresse (ein „Name“) für jede Ressource

Unterschiedliche Ausgabeformate via Content Negotiation

- `http://weber-gesamtausgabe.de/A002068`
- `http://weber-gesamtausgabe.de/de/A002068.html`
- `http://weber-gesamtausgabe.de/A002068.xml`
- `http://weber-gesamtausgabe.de/A002068.txt`

Linked Data Mechanismen

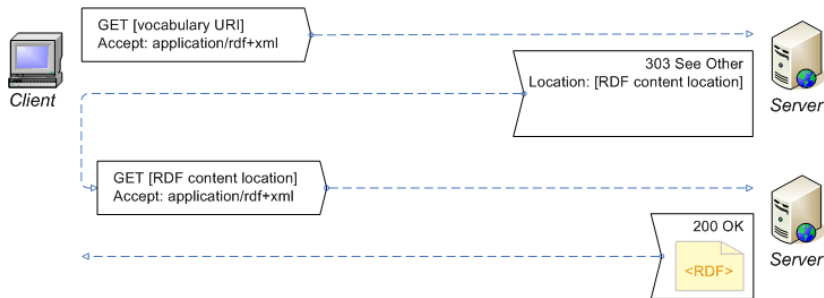
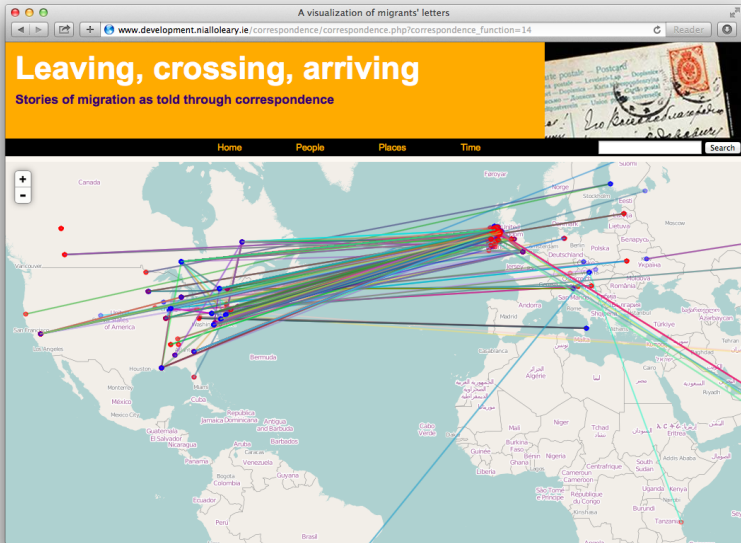
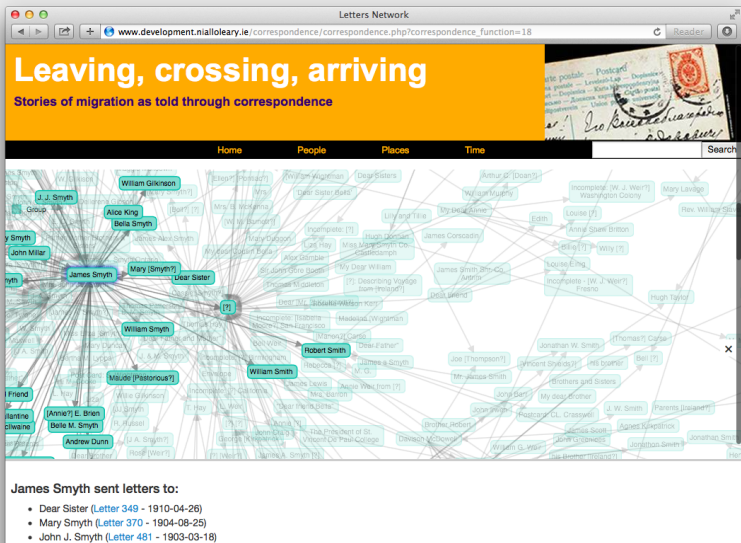


Abbildung 3: <http://wifo5-03.informatik.uni-mannheim.de/bizer/pub/LinkedDataTutorial/>

Den Text verstehen

- Personen, Orte, Werke
- Brieferoöffnung und -schluss
- Anrede und Grußfloskel
- stillschweigende Eingriffe in den Text (= „vorsichtige Normalisierung“)
- Zitate (Textübernahmen)





www.development.niallaleary.ie/correspondence/correspondence.php?correspondence_function=15

www.development.niallaleary.ie/correspondence/correspondence.php?correspondence_function=15

Leaving, crossing, arriving

Stories of migration as told through correspondence

Home People Places Time

5084 Elemente

[198 Ergebnisse](#) von 5084 können nicht angezeigt werden.

From From Belfast to Grand-pa [Frank?] Martin (180a)

From Extract of a Letter from Jack Elder to J. F. Caldwell (487a)

From George McClean to Mr. Rutledge (1534a)

From Martha Morrison to [Dorothy?] Doran (830a)

From D. M. Eagle to James A. Smyth (1534a)

From John A. Crockett to James Smyth (252a)

From Extract of Letter from Jack Elder to J. F. Caldwell (2911a)

From Mrs. C. Faulkner to Mrs. Lewis (252a)

From Extract of a Letter from Jack Elder to J. F. Caldwell (3243a)

From [?] to The President of St. Vincent

From Robert Magee to Norman Lewis (1459a)

From Nepriytsky-Hranovsky, Serhij to his brother Alexander Granovsky (886a)

From Anna Martin Cook to her sister Clara (1555a)

From Andrew Dunn to James Smyth (2430a)

From Mary S. Cranston to Andrew Lowry (2829a)

From T. Smyth to J. A. Smyth (2997a)

From Robert. J. R. Edwards to J. A. Smyth (3666a)

From Extract of Letter from Jack Elder to Jack F. Caldwell (3959a)

1920 1930 1940

Enter a keyword to restrict your search:

[Back to Home](#)

Facets

You can browse the records by selecting from the lists below:

Sender

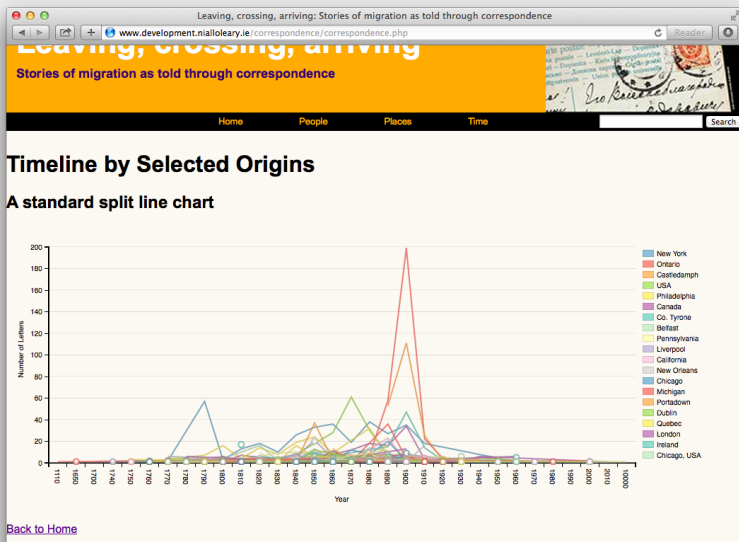
- 1 Ruth
- 1 [Mary Adams?]
- 1 [- Carse?]
- 1 f.

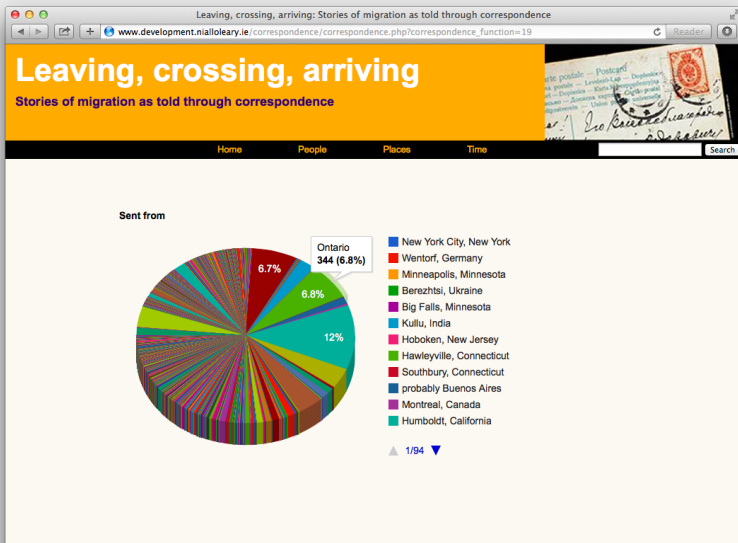
Addressee

- 1 Brother John.
- 1 Brother Samuel

Correspondence Path

5084





Credits

Visualisierungen von Niall O'Leary für das AHRC-Projekt
„Digitising experiences of migration: the development of
interconnect letter collections“

- <http://www.development.nialloleary.ie/correspondence/correspondence.php>
- <http://lettersofmigration.blogspot.de>

Fazit

- Interoperabilität in einer eingeschränkten Domäne ist möglich

Fazit

- Interoperabilität in einer eingeschränkten Domäne ist möglich
- Machen Sie mit!

Literatur

- Sahle 2002 Patrick Sahle, „Vom editorischen Fachwissen zur digitalen Edition: Der Editionsprozeß zwischen Quellenbeschreibung und Benutzeroberfläche“, in: Fundus – Forum für Geschichte und ihre Quellen, Heft 2 (2002), S. 76–102. <http://webdoc.gwdg.de/edoc/p/fundus/2/sahle.pdf>
- Baumann 2011 Syd Bauman, „Interchange vs. Interoperability“. Presented at Balisage: The Markup Conference 2011, Montréal, Canada, August 2–5, 2011. In Proceedings of Balisage: The Markup Conference 2011. Balisage Series on Markup Technologies, vol. 7 (2011). doi:10.4242/BalisageVol7.Bauman01.